

STILVOLLE SCHWEIZ

Im Herzen von Zürich, zwischen Limmat und Schanzengraben, schlägt ein Denim-Herz. Hier, im Talacker 21, betreibt Markus Cadruvi seit gut fünf Jahren DeeCee style, einen Stützpunkt des Stils und gutem Geschmack in der Schweizer Großstadt. Um ihn herum:

Das Zürcher Bankenviertel mit den diskreten Herren und einem konservativen Dress Code, der von Markus und seinen Kunden gerne mit dem rugged style aus alten Truhen auf dem Dachboden der US-amerikanischen Geschichte konterkariert wird. Die DeeCee style-Gemeinde ist global unterwegs, immer auf der Suche nach dem Guten im Gestern und Heute. Dabei sind sie unabhängig von den schnellen Moden und ihren bisweilen bizarren Marotten. Hier zählen andere Werte: Qualität, Details und der Wille, das beste Produkt zu erhalten.

Text • Carsten Sobek | Fotos • Oliver Rust



Markus Cadruvi und seine Frau Pia sind alte Hasen in ihrem Metier. Ein Pionierpaar, das sich bereits dem Denim Heritage verschrieben hatte, als andere ihre Jeans noch mit Strass-Steinen und künstlich zerfetztem Stoff aufwerten mussten. Als Gründer des VMC Stores in Zürich, welchen sie zu großem Erfolg führten, ist es ihnen gelungen, in nur fünf Jahren einen vom Konzept her neuen Trend Store mit ganz besonderem Flair aufzubauen. Jetzt widmet sich Markus, der seine erste „richtige“ Jeans mit

16 Jahren vom Lehrlingsgehalt kaufte, ganz seinem Lieblingsthema. Und das heißt: Details.

In diesem Bereich ist bekanntlich eine Nationalität führend, und das sind die Japaner. Sie haben die Renaissance der klassischen Denim-Industrie mit ihrem Auge für das Präzise, der Erschaffung exakter Replica und dem Sinn für Genauigkeit erst ermöglicht. Daher empfindet Markus großen Respekt für

japanische Marken: „Heute gehören die Japaner zu den führenden Kräften im Jeans Business. Sie sind gute Handwerker und hegen eine Liebe für die alte amerikanische Kultur. Sie produzieren keine maschinell gefertigte Massenware und keine billig kopierten Imitate. Diese Philosophie überträgt sich auch auf unseren Laden.“ Sichtbarer Ausdruck dieses Respekts sind die japanischen Schriftzeichen im Logo von DeeCee style und die Präsenz japanischer Denim-Marken im geschmackvoll eingerichteten Ladenlokal.

Mit seinem Team und einem feinen, ausgesuchten Sortiment will Markus die Grenzen zwischen klassischer Mode, Jeans, Street, Outdoor und Workwear überwinden – kein leichtes Unterfangen, wenn viele Kunden im Ghetto ihrer eigenen Kleidungs-Vorurteile gefangen sind. Doch mit der Autorität von über 30 Jahren Erfahrung im Kleidungsgeschäft schafft es der freiheitsliebende Schweizer, die Philosophie der Offenheit auch im Gespräch mit dem Kunden zu vermitteln. „Qualität ist unsere Besessenheit, echte Werte unsere Mission und Service unsere Sprache!“ Geschichte gemischt und mit dem obersten Gebot der Qualität sind bei DeeCee style exklusive Marken wie 45rpm, Nanamica, Alden Shoes, Neighborhood oder Double RL von Ralph Lauren erhältlich. Aber auch viele weniger bekannte Marken und neue, jüngere Brands erhalten im Talacker 21 eine Plattform und Support. Jeder der Lieferanten wird akribisch ausgewählt und trägt zum Erfolg des gesamt Bildes von DeeCee style bei.





Wer das 170 Quadratmeter große Geschäft besucht, merkt es schnell: Die Verkäufer (sechs Mitarbeiter unterstützen Markus) wissen, wovon sie reden. Ein spezielles Gewebe oder die Wäsche einer Jeans, die nachhaltige Baumwolle eines Shirts oder die traditionelle Herstellungsweise eines Schuhs – das Team kennt alle Feinheiten und berät die Kundschaft deshalb fachkundig und kompetent. Bei DeeCee style geht es nicht darum, nur stets das Neueste zu verkaufen: „Unabhängig von den Laufstegen in den Metropolen ist unsere Selektion keinen Modetrends unterworfen“, erklärt Markus Cadruvi. Vielmehr will man dem Kunden die simple Wahrheit vermitteln, dass es immer nur die speziellen Teile der Kollektionen sind, die zum persönlichen Stil beitragen. Cadruvi sieht sich daher auch als Vorkoster in Sachen Geschmack und Stil-Filter, der für seine Kunden das Beste herausucht. Das kommt gut an im Zürcher

Bankenviertel, wo nicht wenige von Markus' Kunden beruflich den Maßanzug als Uniform tragen und sich daher auch im privaten Teil ihres Lebens maßgeschneiderte Kleidungsvorschläge wünschen. Markus Cadruvi kennt seine Kundschaft – und will sein individuelles Credo gerne weiter verbreiten. „Ich mag es nicht, wenn Marken in jeder Saison ihre Kollektion vergrößern. Ich bevorzuge Labels, die sich auf das konzentrieren, was sie können.“ So schließt sich der Kreis, denn um zum Meister auf einem speziellen Gebiet zu werden, braucht es keine Trendsetterei und keine schnell zusammengewürfelten Kollektionen. Sondern nur eins: Den Blick für das Detail.

www.deeceestyle.ch